

## PERSONALIA

### INGRID KRETSCHMER 60 JAHRE Der Präsidentin der ÖGG zum runden Geburtstag

Fritz KELNHOFER, Wien\*

Am 22. Februar 1999 feierte die Präsidentin der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, ao.Univ.-Prof. Dr.phil. Ingrid KRETSCHMER, ihren 60. Geburtstag. Bekanntlich erfreut sich in diesem Alter bereits ein Großteil der ÖsterreicherInnen des dauernden Ruhestandes, während für unsere Jubilarin offensichtlich das Motto "zwar 60 Jahre alt, aber noch kein bißchen müde" zu gelten scheint, wenn man ihren Einsatz für die Gesellschaft und ihre Pläne für weitere künftige wissenschaftliche Aktivitäten kennt. Die erste Präsidentin in der langen und traditionsreichen Geschichte der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ist alles andere als eine aus dem schlechten Gewissen einer männlich dominierten Gesellschaft installierte "Quotenfrau", wie man sie allenthalben heute in diversen Institutionen finden kann, sondern sie war zum Zeitpunkt ihrer Wahl einfach die beste Kandidatin für dieses Amt. Die Jubilarin ist seit dem Jahr 1974 der Gesellschaft auf das engste verbunden und hat in ihren Funktionen als Vorstandsmitglied und als langjährige Generalsekretärin zum Wohle der Gesellschaft gewirkt. Vielen Mitgliedern der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ist sicher nicht bekannt, daß so mancher Band der "Mitteilungen" immer wieder nur durch ihr tatkräftiges Eingreifen rechtzeitig erscheinen konnte. Ohne ihre Umsicht wäre auch so manches Subventionsansuchen nicht rechtzeitig an die Subventionsgeber abgegangen, wodurch sie oft im letzten Augenblick die Gesellschaft vor finanziellen Einbußen bewahren konnte.

Mit der Übernahme der Amtsgeschäfte als Präsidentin wurde sie unmittelbar mit einer schwierigen Situation konfrontiert, welche durch eine drohende, exorbitante Erhöhung der Miete für die Räumlichkeiten des Stammsitzes der Gesellschaft fast zur Aufgabe der über Jahrzehnte bekannten Adresse im 7. Wiener Gemeindebezirk geführt hätte. Mit großem Verhandlungsgeschick gelang es ihr, eine Lösung herbeizuführen, die den Erhalt des Stammsitzes mit verkleinerten Räumlichkeiten bei

\* o.Univ.-Prof. Dr. Fritz Kelnhofer, Vorstand des Instituts für Kartographie und Reproduktionstechnik, Technische Universität Wien, A-1040 Wien, Karlsgasse 11/126; e-mail: fritz.kelnhofer@tu-wien.ac.at; <http://www.ikr.tu-wien.ac.at>



Ingrid KRETSCHMER  
60 Jahre

vertretbarem Mietaufwand garantierte, aber auch gleichzeitig durch den Transfer der kostbaren Bibliothek und Kartensammlung in das Österreichische Staatsarchiv den Mitgliedern der Gesellschaft wesentlich verbesserte Nutzungsmöglichkeiten einräumte. Diese wenigen Beispiele sollen verdeutlichen, daß Präsidentin KRETSCHMER auch eine "Frau der Tat" ist, die mit der ihr eigenen Beharrlichkeit, ihrem Organisationstalent, aber auch ihrem Sinn für strategisch-operationale Aufgabenabwicklung Arbeitsvorhaben zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen gewohnt ist. Die Österreichische Geographische Gesellschaft kann mit Recht auf ihre "aktive Präsidentin" stolz sein, und ihr 60. Geburtstag bildet gleichsam einen willkommenen Anlaß, um ihr im Namen der Mitglieder Dank zu sagen und die besten Wünsche zu entbieten.

Ingrid KRETSCHMER wurde vor 60 Jahren in Linz an der Donau als älteste Tochter des Ehepaares Ing. Ernst und Hildegard KRETSCHMER geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in ihrer Geburtsstadt Linz übersiedelte sie 1959 nach Wien und begann mit dem Studium der Fächer Geographie und europäische Ethnologie an der Universität Wien. Bereits während des Studiums ergaben sich für die junge Studentin intensive – weit über das übliche Ausbildungsmaß des Fachstudiums Geographie hinausgehende – Kontakte zur Kartographie, da sie sich durch ihre Tätigkeit in der Arbeitsstelle für den Österreichischen Volkskundeatlas mit angewandter Entwurfskartographie intensiv auseinandersetzen mußte. Die theoretischen Grundlagen erwarb sie sich in facheinschlägigen Lehrveranstaltungen am Institut für Geographie, an welchem damals Universitätsdozent Erik ARNBERGER Vorlesungen über thematische Kartographie hielt. Es war wohl naheliegend, die themakartographische Methodologie und die unmittelbar anwendungsorientierte Entwurfsarbeit aus dem Volkskundeatlas in Form einer Dissertation wissenschaftlich zu bearbeiten. Die fachlich kompetente Bewältigung des Dissertationsthemas sicherte Ingrid KRETSCHMER nicht nur die Promotion (1964), sondern führte unter dem Titel "Die thematische Karte als wissenschaftliche Aussageform der Volkskunde" zur ersten Buchpublikation in Form des Bandes 153 der Bundesanstalt für Landeskunde und Raumordnung in Bad Godesberg.

Als Erik ARNBERGER 1965 den Ruf auf eine neugeschaffene ao. Professur, ab 1968 o. Professur, für Geographie und Kartographie am Institut für Geographie der Universität Wien erhielt, ergab sich für ihn auch die Notwendigkeit, eine Assistentenplanstelle zu besetzen. Er mußte wohl keine umfangreichen Recherchen anstellen, denn in Ingrid KRETSCHMER war die ideale Besetzung gleichsam vorgegeben, so daß für sie mit dem Sommersemester 1966 ein neuer Lebensabschnitt, genau genommen eigentlich eine neue "Lebensform", als Universitätsassistentin begann. Es gab zu diesem Zeitpunkt für Universitätsassistenten noch keine gesetzlich vorgeschriebenen Lehrverpflichtungen, was im Falle von Ingrid KRETSCHMER zu einer Überbürdung durch Lehrveranstaltungen führte, galt es doch, die Basis für einen neu einzurichtenden Studienzweig Kartographie zu legen. Auch wenn die universitäre Administration in den 1960er Jahren noch nicht die volle Entfaltung von heute erreicht hatte, war Ingrid KRETSCHMER – in Ermangelung facheinschlägigen Personals – auch in diesen Tätigkeits- und Aufgabenbereich intensiv involviert. Wahrscheinlich waren es diese Umstände, die dazu führten, daß sie sich in den Anfangsjahren ihrer Universitätstätigkeit als eine Art "Überlebensstrategie" eine Zeit- und Ressourcendisziplin aneignete, die ihr in späteren Jahren für die Abwicklung komplexer wissenschaftlicher Aufgabenstellungen sehr zu gute kommen sollte.

Die Stationen der akademischen Karriere führten zunächst 1974 zur Habilitation für das Fach "Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Kartographie" und 1988 in Würdigung der besonderen wissenschaftlichen Leistungen zur Verleihung des Berufstitels einer außerordentlichen Universitätsprofessorin. Ingrid KRETSCHMER gehört seit nunmehr 35 Jahren dem Institut für Geographie der Universität Wien an und hat in dieser Zeit nicht nur "Generationen" von Geographen in das Fachgebiet

Kartographie eingeführt, sondern auch bei den Studierenden des Studienganges Kartographie dafür Sorge getragen, daß auf einer soliden Basis der kartographischen Methodenlehre theoriebezogene wie anwendungsorientierte Vertiefungen in Spezialfragestellungen realisiert werden können. Eine beachtliche Zahl an Diplomarbeiten können als Beleg dafür dienen, daß Ingrid KRETSCHMER eine engagierte, manchmal auch kritische, aber stets hilfreich unterstützende akademische Lehrerin ist.

Das wissenschaftliche Oeuvre Ingrid KRETSCHMERS ist – sieht man von gelegentlichen Ausflügen in die Volkskunde oder Geographie ab – den zentralen Fragestellungen der Kartographie gewidmet. Es gibt kaum einen methodischen Teilbereich der Kartographie, zu dem sie keinen Beitrag geliefert hätte. Diese auch von einem allgemeinen kulturhistorischen Interesse getragene fachliche Breite stellt gleichsam ein Gegengewicht zu dem heute immer stärker platzgreifenden Fachpartikularismus dar, dem zusehends der Blick für das wirklich Wesentliche am Fachgebiet Kartographie verloren zu gehen scheint. Läßt man die etwa 220 wissenschaftlichen Veröffentlichungen Ingrid KRETSCHMERS Revue passieren, so zeichnen sich einige Interessenschwerpunkte ab. Durch die Dissertation bedingt, beschäftigte sie sich zunächst mit Fragestellungen, die thematisch dem Umfeld der ethnologischen Kartographie zugeordnet werden können, was wohl auch mit den Redaktionsgeschäften des Volkskundeatlases (1966-1981) in Zusammenhang zu bringen ist. In diesen 15 Jahren war sie nicht nur redaktionell für dieses Atlaswerk verantwortlich, sondern überwachte auch die technische Herstellung von Karten, betreute die Kommentarbände und sorgte auch für deren Drucklegung. Es kann sich wohl kaum jemand heute vorstellen, mit welchem geringem finanziellen Aufwand, dafür aber umso größerem humankapitalen Einsatz Ingrid KRETSCHMER dieses kartographische Großprojekt durchzog, welches im Ausland Achtung und Wertschätzung auslöste, im Inland als Normalfall einer idealistischen Wissenschaftseinstellung gesehen wurde. In diese Zeit fallen auch die ersten Arbeiten zu kartographischen Netzentwürfen und zu Spezialfragen der thematischen Kartographie. Der Beginn der 1970er Jahre ist durch ein wissenschaftliches Großvorhaben, nämlich die gemeinsam mit Erik ARNBERGER durchgeführte Bearbeitung des Bandes "Wesen und Aufgaben der Kartographie – Topographische Karten" (Wien 1975) in der Enzyklopädie "Die Kartographie und ihre Randgebiete" geprägt. Diese enzyklopädische Zusammenfassung des methodologischen Standes der Kartographie zählt auch heute – 25 Jahre nach dem Erscheinen – zu einem wichtigen Nachschlagewerk, da zu methodischen Fragestellungen der Kartographie kaum noch wissenschaftliche Arbeiten erscheinen. Im Jahre 1977 erscheint unter der Herausgeberschaft von Ingrid KRETSCHMER ein Sammelband unter dem Titel "Beiträge zur theoretischen Kartographie", welcher Erik ARNBERGER als Festschrift anlässlich seines 60. Geburtstages zugeeignet ist. Auch zu diesem Werk ist anzumerken, daß dieses einen der letzten Versuche darstellte, der theoretischen Kartographie neue Impulse zu geben, da ab der Mitte der 1970er Jahre eine zusehends stärkere technologieorientierte Entwicklung der Kartographie Platz greift.

Man kann immer wieder die Beobachtung machen, daß an sich zunächst unwesentlich erscheinende externe Gegebenheiten die Interessen und Forschungsaktivitäten

eines Wissenschaftlers bzw. einer Wissenschaftlerin nachhaltig beeinflussen können. Auch bei Ingrid KRETSCHMER war dies der Fall, als sie durch Übernahme einer neuen Lehrveranstaltung, nämlich der "Geschichte der Kartographie", begann, sich in ein neues Arbeitsgebiet einzuarbeiten, aus dem schließlich ein Arbeitsschwerpunkt für viele Jahre werden sollte. Die "Eroberung" des neuen fachlichen Terrains begann nicht etwa durch kleine Einzelpublikationen zu inhaltlich schmalen Fragestellungen, sondern mit einem durch den FWF geförderten Großprojekt in Form eines "Lexikons zur Geschichte der Kartographie", welches sie gemeinsam mit Johannes DÖRFLINGER und Franz WAWRIK 1986 ebenfalls in der "Enzyklopädie der Kartographie" herausbrachte. Allein die komplizierte Abwicklung der organisatorischen Belange eines solchen "Mammutwerkes" aufgrund der zahlreichen in- und ausländischen Fachautoren stellt eine zu bewundernde Leistung dar, für die Ingrid KRETSCHMER allerdings die besten Voraussetzungen aus ihrer frühen Assistentenzeit mitbrachte. Dieses Werk fand in der Fachwelt große Beachtung und hat Ingrid KRETSCHMER zusammen mit ihren Ko-Autoren und Mitherausgebern internationale Anerkennung eingebracht. Im Anschluß an dieses Großprojekt finden sich im Literaturverzeichnis von Ingrid KRETSCHMER zahlreiche Arbeiten zu diesem Fachgebiet, in welchen Einzelfragestellungen weitergeführt und vertieft werden. Aus diesen Arbeiten soll eine besonders hervorgehoben werden, nämlich die "Entwicklung der Methodenlehre der thematischen Kartographie bis in die 1960er Jahre", in welcher Ingrid KRETSCHMER nicht nur einen ersten Abriß der Geschichte der themakartographischen Methodologie vorlegt, sondern auch aufzeigt, daß ungeachtet vieler technologischer Unzulänglichkeiten die Kartographen vergangener Tage mit mehr Überlegung und methodenkritischer ans Werk gingen, als dies oft heute der Fall ist.

Das bereits bewährte Team DÖRFLINGER / KRETSCHMER hat nochmals – wieder durch den FWF unterstützt – eine kartographiehistorische Frage aufgegriffen, nämlich die Erfassung und wissenschaftliche Beschreibung der ab 1561 bis 1994 in Österreich hergestellten bzw. erschienenen Atlanten durchzuführen. Die in zwei Bänden bearbeiteten "Atlantes Austriaci" vermitteln ein eindrucksvolles Bild des kartographischen Schaffens der Verlagskartographie Österreichs.

Die Persönlichkeit Ingrid KRETSCHMERs soll und kann natürlich nicht allein durch die "publizistischen Highlights" gewürdigt werden, die für sich selbst sprechen, sondern es sollen auch die vielfältigen – nicht immer gebührend anerkannten – Aktivitäten genannt werden, die noch neben den umfangreichen Publikationsvorhaben abgewickelt wurden. Dazu zählt zunächst der "Geographische Jahresbericht aus Österreich", der 1977 bis 1997 (20 Bände) von ihr redigiert und gestaltet wurde. Dies war so selbstverständlich geworden, daß sich jemand bestenfalls gewundert hätte, wenn dieser einmal nicht pünktlich erschienen wäre. Ähnliches gilt seit einigen Jahren auch für die "Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie", bei denen sie die Funktion einer Mitherausgeberin innehat. Als Vorsitzende der Kartographischen Kommission in der Österreichischen Geographischen Gesellschaft verfaßt sie alljährlich den Bericht aus Österreich für die Kartographischen Nachrichten und trägt damit dazu bei, daß die in Österreich erbrachten wissenschaftlichen Leistungen im

deutschsprachigen Raum auch bekannt werden. Sie hat die Kartographische Kommission wieder zum Leben erweckt, indem durch die zweimal jährlich stattfindenden Treffen der Mitglieder der fachliche Kontakt und der fachübergreifende Erfahrungsaustausch intensiviert werden konnte. Durch auf Ingrid KRETSCHMER zurückgehende Initiativen tagte 1986 das Kartographiehistorische Kolloquium und 1995 der Internationale Kongreß zur Geschichte der Kartographie in Österreich. Diese kleine Zusammenstellung von für das Fach Kartographie wichtigen Tätigkeiten Ingrid KRETSCHMERs soll auch zeigen, daß sie stets auch bereit war, Aufgaben zu übernehmen, von denen sie sich keinen unmittelbaren persönlichen Benefit versprechen konnte.

Eine lange Liste von Vorträgen weist Ingrid KRETSCHMER auch als "Botschafterin" der österreichischen Kartographie bei internationalen Kongressen und Symposien aus, bei denen sie immer wieder äußerst erfolgreich ihre fachliche Kompetenz unter Beweis stellen konnte.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß sie seit 1975 als ständiges Mitglied in der Kommission "Education and Training" und später auch in der Kommission "Regional and National Atlases" der Internationalen Kartographischen Vereinigung tätig war. Die Deutsche Gesellschaft für Kartographie hat ihr in Würdigung ihrer Verdienste für die Kartographie die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Manche Laudatio klingt mit der Feststellung aus, daß der Laureat sein Leben in den Dienst der Wissenschaft gestellt habe. Der Jubilarin ein solches höfliches Kompliment zu machen, könnte als kollegiale Referenzerweisung angesehen werden, was nicht in der Absicht des Verfassers läge, da es seine volle Überzeugung ist, daß, wenn diese Formulierung tatsächlich auf jemanden zutrifft, dies zweifelsfrei bei Ingrid KRETSCHMER der Fall ist. Diese Behauptung wird "wissenschaftlich" durch Beobachtungen abgesichert, die sich aus der gemeinsamen Assistenten- bzw. Dozentenzeit von 1971 bis 1983 bei Erik ARNBERGER ergeben haben. Mancher sogenannte Urlaub von Ingrid KRETSCHMER war eigentlich ein Forschungsaufenthalt, um Bibliotheken und Archive zu besuchen, so manches Wochenende stellte sich in einem Gespräch am Montag als Arbeitswochenende heraus, welches dem Verfassen einer Publikation oder dem Lesen von Korrekturfahnen u.ä. gewidmet war. Trotzdem hatte man nie den Eindruck, daß dieses Übermaß an Verpflichtungen von Ingrid KRETSCHMER als Last empfunden wurde, da sie offensichtlich in all ihren Aktivitäten eine persönliche Erfüllung fand. Als Mitstreiter in Sachen Kartographie sei es dem Verfasser dieser Zeilen gestattet, sowohl der Präsidentin der ÖGG wie auch der verehrten Fachkollegin nicht nur zur Vollendung des sechsten Lebensjahrzehntes herzlich zu gratulieren, sondern darüber hinaus auch der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, daß die Freude an wissenschaftlicher Forschung auch weiterhin der Wegbegleiter für künftige Arbeitsvorhaben sein möge. Ad multos annos!

**Publikationsliste****ao.Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER****1965**

1. Die thematische Karte als wissenschaftliche Aussageform der Volkskunde (= Forschungen z. deutschen Landeskunde, 153). Bad Godesberg, Bundesanst. f. Landeskunde u. Raumordnung. 95 S.
2. Mitarbeit an der 2. Lieferung des Österreichischen Volkskundeatlas. Wien, Böhlau. Darin Entwurf von 15 Kartenblättern.
3. gem. m. PIEGLER J.: Bäuerliches Erbrecht in Österreich. Karte 1:1 Mio. u. 18 S. Text.
4. gem. m. PIEGLER J.: Ausgedinge in Österreich. Karte 1:1 Mio. u. 15 S. Text.

**1966**

5. Vom Fragebogen zur volkskundlichen Karte. In: Veröff. d. Inst. f. Volkskunde d. Univ. Wien, 1. Bd., S. 69-76.
6. Internationale Arbeitskonferenz über die ethnologische Kartographie in Zagreb. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 108, 1, S. 155-157.

**1967**

7. Volkskundeatlanten in Europa und ihre Bedeutung für die geographische Forschung. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 109, I-III, S. 297-307.

**1968**

8. Stadtvolskunde in kartographischer Sicht. In: Veröff. d. Inst. f. Volkskunde d. Univ. Wien, 2. Bd., S. 280-288. Wien.
9. 150 Jahre österreichischer Grundkataster. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 110, I, S. 62-71.
10. Kartographische Leitung der 3. Lieferung des Österreichischen Volkskundeatlas. Wien, Böhlau. Darin auch Entwurf von 3 Kartenblättern.
11. Methoden und Signaturen bei der Herstellung historischer Karten. In: VERBAND ÖSTERREICHISCHER GESCHICHTSVEREINE (Hrsg.), Bericht über den 9. Österreichischen Historikertag in Linz, S. 162-170.

**1969**

12. Gesetzliche Grundlagen des Vermessungswesens und Landesaufnahme in Österreich. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 111, II/III, S. 264-271.

**1970**

13. Zur Wahl der Netzentwürfe in der thematischen Kartographie. In: Grundsatzfragen d. Kartogr., S. 150-169, 8 Abb. Wien, Österr. Geogr. Ges.
14. Kartographentag Wien 1970. Ausstellungskatalog. Wien, Österr. Geogr. Ges. 132 S.
15. Der redaktionelle Arbeitsbereich in der thematischen Kartographie. In: Thematische Kartographie. Ergebnisse des 7. Arbeitskurses Niederdollendorf 1968 der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, S. 117-131. Mannheim - Wien - Zürich, Bibliogr. Inst.
16. Ein neuer thematischer Atlas Europas (Vorarbeiten für einen "Ethnologischen Atlas Europas"). In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 112, II/III, S. 382-384.
17. Entwurf einer Übersichtskarte und dreier Länderkarten für das "Handbuch der historischen Stätten Österreichs". 1. Bd.: Donauländer und Burgenland. Stuttgart, Alfred Kröner.

**1971**

18. Entwurfskartographie und kartographisch-technische Gesamtleitung der 4. Lieferung des Österreichischen Volkskundeatlas. Wien, Böhlau.
19. Die österreichischen Grundlagenmessungen als Basis der amtlichen Kartenwerke. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 113, I-II, S. 135-142.
20. Haustrunk – Most, Bier, Wein im bäuerlichen Haushalt. 4 Kärtchen 1:2 Mio. u. 13 S. Text. Österreichischer Volkskundeatlas, Kommentar zur 3. Lieferung, 1971.
21. Gestaltung der Seite 153 im Westermann Schulatlas, Große Ausgabe. Braunschweig, Westermann.

**1972**

22. gem. m. KLENK E.: Der österreichische Volkskundeatlas. In: Österr. Hochschulzeitung, 24, 6 v. 15. März, S. 5.
23. Die Redaktion von Fachatlanten. In: Int. Jahrbuch f. Kartogr., XII, S. 45-62. Gütersloh, Bertelsmann.
24. Geographische Relevanz im Österreichischen Volkskundeatlas. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 114, I/II, S. 143-147.
25. gem. m. KLENK E.: IV. Internationale Arbeitstagung für Ethnologische Kartographie. Stockholm, 18.-21.7.1972. In: Österr. Zeitschr. f. Volkskunde, 26, 75, S. 213-216.

**1973**

26. Geographische Bibliographie von Oberösterreich seit 1945 (= Beiträge aus d. Seminarbetrieb d. Lehrkanzel f. Geogr. u. Kartogr., 3). 77 S.
27. Beiträge zur Typenbildung für Fachatlanten. In: Veröff. d. Akad. f. Raumforschung u. Landesplanung Hannover (= Forschungs- u. Sitzungsber., 86. Thematische Kartogr., 3. Teil), S. 113-129, 10 Abb.
28. Hundert Jahre metrisches Maßsystem in Österreich (1872-1972), ein Markstein auch für die Kartographie. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 115, I-III, S. 203-216.
29. Was kann die amtliche Kartographie Österreichs für Raumforschung und Raumplanung leisten? In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 116, I-III, S. 194-203.
30. Stand und heutige Bedeutung der großen Weltkartenwerke. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 115, I-III, S. 124-150, 3 Textabb., 1 Falttaf. als Beilage.

**1974**

31. Literatur zur Geographie des Fremdenverkehrs und Freizeitverhaltens (= Beiträge aus d. Seminarbetrieb d. Lehrkanzel f. Geogr. u. Kartogr., 5). 119 S.
32. Kartographische Leitung der 5. Lieferung des Österreichischen Volkskundeatlas. Wien, Böhlau.
33. Die Entwicklung der österreichischen Katastralmappen und ihre Bedeutung für die Geographie. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 116, I/II, S. 206-218.
34. Einige neuere Aspekte ethnologischer Kartographie. In: In memoriam António JORGE Dias, II, S. 297-307. Lisboa, Instituto de alta cultura.
35. Die Entwicklung der amtlichen Kartenwerke Spaniens. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 116, III, S. 419-433.
36. 7. Internationale Konferenz für Kartographie, Madrid, 28. April-4. Mai 1974. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 116, III, S. 455-457.

**1975**

37. gem. m. ARNBERGER E.: Wesen und Aufgaben der Kartographie, Topographische Karten (= Enzyklopädie "Die Kartographie und ihre Randgebiete", 1). Teil 1: Textbd.: XVI-



- II+536 S. Teil 2: Tafel- u. Kartenbd.: 134 Taf., 67 Ktn., Register. Wien, Franz Deuticke.
38. Struktur und Aufgabe kartographischer Lehrveranstaltungen für Geographen. In: Ausbildungswege in der Kartographie. Ergebnisse des 10. Arbeitskurses Niederdollendorf der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (= Bibliotheca Cartographica Nova, 1), S. 297-307, 5 Schemata. Bonn, Kirschbaum.
  39. Kursergebnisse zur Universitätsausbildung in Kartographie. In: Ebenda, S. 352-353.
  40. 2. erg. Aufl. d. "Geographischen Bibliographie von Oberösterreich seit 1945". Wien. 98 S.
  41. gem. m. NESTROY O.: Trocknungsgerüste für Futtergras. 5. Lieferung des Österreichischen Volkskundeatlas, Kommentar 15 S. Text, 24 Bilder, 1 Karte 1:1 Mio. Wien.
  42. 300 Jahre Greenwich-Observatorium, Nullmeridian der Welt. In: Kartogr. Nachr., 25, 6, S. 224-231, 2 Abb.
  43. Ethnologische Atlanten in Europa, ihre Entwicklung und ihr Beitrag an die thematische Kartographie. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XV, S. 55-90, 10 SW-Taf., 3 mehrfarb. Kartenblätter in Anlage. Bonn-Bad Godesberg, Kirschbaum.

**1976**

44. Dreißig Jahre Kartographie (1945-1975) in den "Mitteilungen der sterreichischen Geographischen Gesellschaft". In: Kartogr. Nachr., 26, 1, S. 20-23.
45. Kartennetzentwrfe im Diercke-Weltatlas. In: Diercke Handbuch, S. 315-316. Braunschweig, Westermann.
46. Hundert Jahre Meterkonvention (1875-1975), Grundlage moderner Maßstäbe. In: Kartogr. Nachr., 26, 2, S. 60-62.
47. Die Bedeutung der Karten für die Forschung. In: Diskussionsbeiträge zu einem neuen Atlas von Salzburg. Egon LENDL zum 70. Geburtstag (= Schriftenreihe d. Salzburger Inst. f. Raumforschung, 5), S. 63-71.

**1977**

48. Was kann die Kartographie für die Umweltplanung leisten? In: Kartogr. Nachr., 27, 1, S. 10-17, 6 Schemata.
49. Schriftleitung von: Beiträge zur Theoretischen Kartographie – Studies in Theoretical Cartography – Études de Cartographie théorique (= Festschrift für Erik ARNBERGER). Wien, Franz Deuticke. XXXIX+303 S., 66 Abb., 10 Tab., 2 Luftbildtafeln, 2 mehrfarb. Kartenausschnitte.
50. Der Weg zur und mit der Kartographie – der wissenschaftliche Lebensweg des Jubilars. In: Beiträge zur Theoretischen Kartographie (= Festschrift f. Erik ARNBERGER), S. XXX-XXXIX. Wien, Franz Deuticke.
51. Theoretische Kartographie – Einführung in das Rahmenthema. In: Beiträge zur Theoretischen Kartographie (= Festschrift f. Erik ARNBERGER), S. 1-14. Wien, Franz Deuticke.
52. Das Jahr 1976 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 27, 2, S. 74-75.
53. Methoden der Materialaufarbeitung und wissenschaftlicher Kartenentwurf. In: Ber. ber d. VI. Arbeitskonf. d. Organisationskomm. f. d. Ethnologischen Atlas Europas u. seiner Nachbarländer. 19.-24. Sept. 1976 in St. Pölten (Österreich), S. 15-21. Wien, sterr. Volkskundeatlas.
54. Erste Arbeitssitzung der Kommission IV "Kartographische Kommunikation" der Internationalen Kartographischen Vereinigung (IKV). In: Kartogr. Nachr., 27, 6, S. 228-230.
55. sterreichischer Volkskundeatlas, 6. Lieferung/1. Teil. Kartogr. Leitung: KRETSCHMER I. Wien, Böhlau. 9 Ktn. auf 6 Blättern, 1 Bildblatt, 2 Grundriß- u. 2 Kunstdrucktaf. Darin: KRETSCHMER I. & TOMASI E.: 7 Blätter über Orts-, Flur- und Gehftformen.

56. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XXXV (1973-1974). 220 S.

### 1978

57. Die Generalisierung thematischer Kartenaussagen – ein Hauptproblem des wissenschaftlichen Kartenentwurfs. In: Thematische Kartographie – Graphik, Konzeption, Technik. Kartographische Dreiländertagung 1978 (= Kartogr. Schriftenreihe, 3), S. 47-61. Bern, Schweizer. Ges. f. Kartogr.
58. Les problèmes urgents de la cartographie théorique. In: Bulletin du Comité Français de Cartographie, Fascicule No. 75, Mars, S. 13-16.
59. Das Jahr 1977 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 28, 2, S. 78-79.
60. Der Weg zu Mercatorglobus und Mercatorabbildung. Eine Feststellung anlässlich Publizierung und Verbreitung der "Peters-Karte". In: Der Globusfreund, 25-27, S. 151-154.
61. Irreführende Meinungen über die "Peters-Karte". Sind Kenntnisse der Netzentwurfslehre für Schulgeographen überflüssig? In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 120, I, S. 124-136, 2 Abb.
62. Literatur zur Geographie des Fremdenverkehrs und Freizeitverhaltens. 2. erg. Aufl. (= Beiträge aus d. Seminarbetrieb d. Lehrkanzel f. Geogr. u. Kartogr., 5/5a). 171 S.
63. The Pressing Problems of Theoretical Cartography. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XVIII, S. 33-40, 1 Fig. Bonn-Bad Godesberg, Kirschbaum.
64. Zum Entwurf qualitativer Karten in mittleren Maßstäben. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XVIII, S. 127-142, 1 mehrfarb. Kartenbeil., 2 Grundrißtaf. Bonn-Bad Godesberg, Kirschbaum.
65. Das ländliche Siedlungsbild Österreichs – kartographisch neu dokumentiert. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 120, II, S. 243-264, 1 mehrfarb. Kartenbeil., 2 Falttaf.

### 1979

66. Das Jahr 1978 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 29, 2, S. 72-75.
67. Bearbeitung "Österreich". In: Geogr. Taschenbuch 1979/80, S. 245-274. Wiesbaden, Franz Steiner.
68. Österreichischer Volkskundeatlas. 6. Lieferung/2. Teil. Kartogr. Leitung: KRETSCHMER I. Wien, Böhlau. 25 Ktn. auf 13 Blättern, 1 mehrfarb. Bildtaf.
69. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XXXVII. 158 S.

### 1980

70. Die Karte der Salzburger Erbhöfe. In: Die Ehre Erbhof, S. 79-81, 1 Kt. Salzburg, Residenz.
71. Verbreitung und Bedeutung der bäuerlichen Erbsitten. In: Ebenda, S. 83-90, 1 Kt.
72. Das Jahr 1979 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 30, 2, S. 68-71.
73. Malta – junge Inselrepublik vor neuer Zukunft. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 122, II, S. 221-255, 4 Bilder, 6 mehrfarb. Ktn.
74. Theoretical Cartography: Position and Tasks. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XX, S. 142-155. Bonn-Bad Godesberg, Kirschbaum.
75. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XXXVIII. 144 S.

### 1981

76. Kulturgüter- und Ortsbild-Kataster von Oberösterreich (= Teilbereich d. Raumordnungskatasters), im Auftrag der OÖ. Landesregierung, Abt. Raumordnung u. Landesplanung, bearb. Dokumentation über Siedlungs-, Flur- und Gehöftformen für alle Katastralgemeinden Oberösterreichs (2 Ordner).

77. Literatur zur Geographie des Fremdenverkehrs und Freizeitverhaltens, 3. Aufl. (= Beiträge aus d. Seminarbetrieb d. Lehrkanzel f. Geogr. u. Kartogr., 5/5a/5b). 170 S.
78. Das Jahr 1980 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 31, 2, S. 75-78.
79. Bearbeitung "Österreich". In: Geogr. Taschenbuch 1981/82, S. 207-237. Wiesbaden, Franz Steiner.
80. Der Einfluß Carl RITTERs auf die Atlaskartographie des 19. Jahrhunderts. In: Carl RITTER – Geltung und Deutung, S. 165-189, 10 Abb. Berlin, Dietrich Reimer.
81. Der "kleine" Erd- und Himmelsglobus des Peter ANICH aus 1758/59. In: EDLINGER M. (Hrsg.), Peter ANICH – Atlas Tyrolensis, S. 177-179. Reproduktion von Globensigmenten, Polkappen und Horizontalring. Innsbruck, Tyrolia Verlag – Bozen – Athesia Verlag.

#### 1982

82. Das Jahr 1981 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 32, 2, S. 70-73.
83. Geographische Bibliographie von Oberösterreich seit 1945. 3. Aufl. Wien, Inst. f. Geogr. d. Univ. Wien. 144 S.
84. Von der "Wiener Methode" der Bildstatistik zur internationalen Bildersprache. In: Kartogr. Nachr., 32, 6, S. 218-227, 5 Abb.
85. Zum Maßstabsbegriff in Schulatlanten. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 124, S. 203-221, 5 Abb.
86. Kartographie-Ausbildung in Österreich. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XXII, S. 92-104.
87. gem. m. KRUPSKI J.: Die Entwicklung der kartographischen Darstellung Polens und der polnischen Kartographie. In: Int. Jahrb. f. Kartogr., XXII, S. 105-146, 16 Abb.
88. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XXXIX (1980). 143 S., 12 Anl.

#### 1983

89. Anlage und Aufbau eines "Lexikon zur Geschichte der Kartographie" (Bericht). In: Kartenhistorisches Kolloquium, Bayreuth '82. Vorträge und Berichte, S. 53-54. Berlin, Dietrich Reimer.
90. Das Jahr 1982 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 33, 2, S. 75-79.
91. Zum Maßstabsbegriff in Schulatlanten. In: Österreich in Geschichte u. Literatur m. Geogr., 27, 1, S. 42-57, 5 Abb.
92. Bibliographie zur Landeskunde von Oberösterreich 1930-1980: Geographie. Linz, Oberösterreich. Musealverein. 144 S.
93. Geographie und Kartographie. In: Jahrb. d. OÖ. Musealvereins, 128/I, S. 289-331.
94. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XL (1981). 128 S.

#### 1984

95. Der Österreichische Volkskundeatlas. Zum Abschluß des Gesamtwerkes. In: Kartogr. d. Gegenwart in Österreich, S. 193-207, 1 mehrfarb. Kt. Wien.
96. Das Jahr 1983 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 34, 2, S. 72-75.
97. L'Atlas de folklore autrichien. In: L'Ethnocartographie en Europe. Actes de la tables ronde internationale. Aix-en-Provence, 25-27 Novembre 1982, S. 71-91. Aix-en-Provence.
98. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XLI (1982). 109 S., 2 Fig., 7 Schemata, 4 Tab., 5 Abb.

#### 1985

99. Das Jahr 1984 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 35, 2, S. 72-76.
100. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XLII. 127 S.

101. Leonhard EULERS Beitrag zur Kartographie. In: Kartographiehistorisches Colloquium, Lüneburg '84. Vorträge, S. 29-38, 2 Abb. Berlin, Dietrich Reimer.

#### 1986

102. Das Jahr 1985 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 36, 2, S. 68-72.  
 103. gem. m. DÖRFLINGER J., WAWRIK F.: Lexikon zur Geschichte der Kartographie (= Enzyklopädie "Die Kartographie und ihre Randgebiete" C/1 u. C/2). Wien, Franz Deuticke. 2 Bde.: 1040 S., 172 SW-Abb., 16 Farbtaf.  
 104. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XLIII. 136 S.

#### 1987

105. Das Jahr 1986 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 37, 3, S. 116-120.  
 106. Kartographiehistorisches Colloquium Wien '86 (29.-31.10.1986). In: Ber. z. Wissenschaftsgeschichte, 10, S. 117-123.  
 107. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. XLIV. 134 S.  
 108. Bericht über das "Kartographiehistorische Colloquium Wien '86", 29.-31. Oktober 1986. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 128, S. 156-158.  
 109. Kartographiegeschichte als wissenschaftliche Teildisziplin. In: KRETSCHMER I., SCHARFE W., WAWRIK F. (Hrsg.), Kartographiehistorisches Colloquium Wien '86. Vorträge und Berichte, S. 1-10. Berlin, Dietrich Reimer.  
 110. gem. m. SCHARFE W., WAWRIK F. (Hrsg.), Kartographiehistorisches Colloquium Wien '86. Vorträge und Berichte. Berlin, Dietrich Reimer. X+221 S., zahlr. SW-Abb.  
 111. Geographische Lernziele und kartographische Lehrmittel. In: Österreich in Geschichte u. Literatur m. Geogr., 31, 6, S. 371-383.  
 112. 12. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie. Paris, 7.-11. September 1987. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 129, S. 176-179.

#### 1988

113. Das Jahr 1987 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 38, 3, S. 133-138.  
 114. Österreichs Beitrag zur kartographischen Erschließung Ostafrikas bis zum Ersten Weltkrieg. In: Abenteuer Ostafrika. Der Anteil Österreich-Ungarns an der Erforschung Ostafrikas (= Ausstellungskatalog), S. 129-160, 10 Abb. Eisenstadt, Amt d. Burgenländ. Landesregierung.  
 115. Die kartographischen Ergebnisse der TELEKI-HÖHNEL-Entdeckungsreise 1887-1888. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 130, S. 39-67, 5 Abb., 1 Beilage.  
 116. Wien, frühes Zentrum der Lithographie. Joseph von SCHEDA (1815-1888). Gedächtnisausstellung anlässlich seines 100. Todestages. In: Kartogr. Nachr., 38, 5, S. 212-214, 1 Abb.  
 117. The First and Second Austrian School of Layered Relief Maps in the Nineteenth and Early Twentieth Centuries. In: Imago Mundi, 40, S. 9-14, 3 Farbabbb.  
 118. Älteste Karte Niederösterreichs nach Wien zurückgekehrt. In: Kartogr. Nachr., 38, 6, S. 250-253, 1 Abb.  
 119. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", XLV. Bd. 153 S.

#### 1989

120. Das Jahr 1988 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 39, 2, S. 71-76.  
 121. Thematische Kartographie in Österreich 1815-1918: Allgemeines. In: Austria Picta, Österreich auf alten Karten und Ansichten, S. 156-159. Graz, Akad. Druck- u. Verlagsanst.  
 122. Gebrauchskarten für den Verkehr. In: Ebenda, S. 169-172, 3 Farbabbb., 1 SW-Abb.  
 123. Thematische Karten im engeren Sinn: Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Handelskarten u.a. In: Ebenda, S. 173-178, 9 Farbabbb., 3 SW-Abb.

124. Der burgenländische Raum im Kartenbild. In: Bericht über den 17. österreichischen Historikertag in Eisenstadt, S. 219-225. Wien, Verband Österr. Geschichtsvereine.
125. Kartographie in Österreich. Katalog zur Ausstellung anlässlich des Kartographenkongresses Wien 1989. Wien, Österr. Kartogr. Komm. in d. Österr. Geogr. Ges. 92 S.
126. Die Entwicklung der Methodenlehre der thematischen Kartographie bis in die 1960er Jahre (= Ber. u. Inform., 12). Wien, Inst. f. Kartogr. d. Österr. Akad. d. Wiss. 54 S., 17 Abb.
127. Austria Picta – Österreich auf alten Karten und Ansichten. Ausstellung im Prunksaal der Österr. Nationalbibliothek Wien, 12. Mai bis 26. Oktober 1989. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 131, S. 275-277.
128. 13. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie. Amsterdam und Den Haag, 26. Juni bis 1. Juli 1989. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 131, S. 278-281.
129. 14. Konferenz der Internationalen Kartographischen Vereinigung (IKV). Budapest, 17. bis 24. August 1989. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 131, S. 282-284.

#### 1990

130. Notizen zu Leben und Werk von Wellmann CHAMBERLIN (1908-1976). In: Kartogr. Nachr., 40, 1, S. 19-21.
131. Österreichische kartographische Leistungen in Ostafrika. In: SCHARFE W., MUSALL H., NEUMANN J. (Hrsg.), 4. Kartographiehistorisches Colloquium Karlsruhe 1988. Vorträge und Berichte, S. 11-20, 3 Abb. Berlin, Dietrich Reimer.
132. Das Jahr 1989 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 40, 2, S. 74-79.
133. Die Rolle Österreichs bei der kartographischen Erschließung Mitteleuropas. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 132, S. 172-191, 8 Farbkt. auf Tafelbeilage.
134. Höhepunkte österreichischer Kartographiegeschichte (bis zum Ersten Weltkrieg). In: MAYER F. (Hrsg.), Kartographenkongreß Wien 1989. Tagungsband (= Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr., 4), S. 262-270.
135. VII. Symposium der internationalen Coronelli-Gesellschaft für Globen- und Instrumentenkunde. Budapest, 24.-27. August 1989. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 132, S. 269-270.
136. Professor Dr. Erich WOLDAN, 1901-1989. Vierzig Jahre ehrenamtlicher Bibliothekar der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 132, S. 342-345.
137. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. 47. 132 S.

#### 1991

138. Wissenschaft und Technik der Kartographie im zukünftigen Deutschland. Symposium in Ladenburg, 21.-24. Nov. 1990. In: Kartogr. Nachr., 41, 1, S. 23-26.
139. Das Jahr 1990 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 41, 2, S. 77-81.
140. Nachwort. Historische Landkarten – Kulturdokumente, Quellen, Wegweiser moderner Kartographie. In: Bayern im Bild der Karte. Cartographia Bavariae. 2. verb. u. vermehrte Aufl., S. 396-399. Weißenhorn, Anton H. Konrad.
141. Frühe österreichische Beiträge zur Methodenlehre der thematischen Kartographie. In: SCHARFE W., HARMS H. (Hrsg.), 5. Kartographiehistorisches Colloquium Oldenburg 1990. Vorträge und Berichte, S. 101-110, 2 Farbabb. Berlin, Dietrich Reimer.
142. Az "Austria Picta" kiállitás Magyarorszáig térképei. In: Geodézia és Kartográfia, 42, 6, S. 446-452, 4 Abb. (deutsch: Ungarn-Karten in der Ausstellung "Austria Picta").
143. Teaching the history of cartographic techniques. In: ORMELING F. (Hrsg.), Proc. of the Seminar on Teaching the History of Cartography held at the University Library, Uppsala, June 13, 1991, S. 47-52. Utrecht.
144. The Mapping of Austria in the Twentieth Century. In: Imago Mundi, 43, S. 9-20, 8 Abb.

145. Zum Stand der Atlaskartographie in Österreich. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 133, S. 201-232, 1 Mehrfarbenkt.
146. 14. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie, Uppsala und Stockholm, 14.-19. Juni 1991. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 133, S. 295-296.
147. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", 48. Bd. 175 S.

### 1992

148. Die Kartographie: Von der Grundlegung der Farbenplastik bis zur digitalen Technologie. In: Mitt. d. Österr. Ges. f. Geschichte d. Naturwiss., Sonderheft 2, S. 2-22.
149. Das Jahr 1991 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 42, 2, S. 76-80.
150. Josef FISCHER, S.J. In: WAWRIK F. et al. (Hrsg.), Die Neue Welt. Österreich und die Erforschung Amerikas, S. 153-154, 1 Abb.; S. 201. Wien, Edition Brandstätter.
151. Kartographische Erschließung und geographische Erforschung Amerikas durch Österreicher im 20. Jahrhundert. In: WAWRIK F. et al. (Hrsg.), Die Neue Welt. Österreich und die Erforschung Amerikas, S. 155-161, 6 Farbabb.; S. 202-208. Wien, Edition Brandstätter.
152. Die Neue Welt – Österreich und die Erforschung Amerikas. Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek vom 15. Mai bis 26. Oktober 1992. In: Kartogr. Nachr., 42, 4, S. 147-150, 1 Abb.
153. Die "Peters-Karte" – Auseinandersetzung mit den Argumenten ihrer Publizierung und Verbreitung. In: GW-Unterr., 46, S. 11-16, 2 Abb.
154. ICA-Kommission "National- and Regional Atlases". Kommissionssitzung Madrid, 18.-23. Mai 1992. In: Kartogr. Nachr., 42, 6, S. 239-240.
155. Die Neue Welt – Österreich und die Erforschung Amerikas. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 134, S. 260-268.
156. Österreich und die Erforschung Amerikas. In: BÜTTNER M., LEITNER W. (Hrsg.), Beziehungen zwischen Orient und Okzident. Teil 1 (= Abh. z. Geschichte d. Geowiss. u. Religion/Umweltforschung, Bd. 8, Teil 1), S. 419-430. Bochum, Brockmeyer.
157. gem. m. SCHNEIDER R.: Autorenregister "Der Globusfreund", Nr. 1-40 u. "Information", Nr. 1-18. In: Der Globusfreund. Wiss. Zeitschrift f. Globen- u. Instrumentenkunde, 40/41, S. 147-164.
158. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", 49. Bd. 156 S.

### 1993

159. Focus Behaim Globus. In: Inform. Nr. 19 d. Int. Coronelli-Ges., S. 11-12. Wien.
160. 2. Mercator-Symposium 1993. In: Kartogr. Nachr., 43, 3, S. 113-114.
161. Das Jahr 1992 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 43, 3, S. 124-129.
162. Österreichische kartographische Pionierleistungen in den tropischen Anden. In: ZEILINGER E. (Hrsg.), Österreich und die Neue Welt (= Biblos-Schriften, 160), S. 170-184, 2 Abb. Wien, Österr. Nationalbibl.
163. Die Donau – ein geographischer Überblick. In: ZÖGNER L. (Hrsg.), Flüsse im Herzen Europas. Rhein-Elbe-Donau. Kartographische Mosaiksteine einer europäischen Flußlandschaft (= Ausstellungskataloge, Neue Folge, 6), S. 135-137. Berlin, Staatsbibl. zu Berlin.
164. Donau und Donauländer. Thematische Karten und Atlanten vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In: Ebenda, S. 147-157, 4 Farbtaf.
165. Mercators Bedeutung in der Projektionslehre (Mercatorprojektion). In: BÜTTNER M., DIRVEN R. (Hrsg.), Mercator und Wandlungen der Wissenschaften im 16. und 17. Jahrhundert (= Duisburger Mercator-Studien, 1), S. 151-174, 6 Abb. Bochum, Brockmeyer.
166. Atlas of regional development of Austria. In: Proc. ICA National and Regional Atlases

Comm. Meeting, Madrid 1992 (= Comunicaciones y Ponencias, 10), S. 185-187. Madrid, Instituto Geografico Nacional.

167. 15. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie, Chicago, 21. bis 25. Juni 1993. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 135, S. 259-261.
168. gem. m. SCHNEIDER R.: Autorenregister (Geographischer Jahresbericht aus Österreich), Bd. 1 bis Bd. 50. In: Geograph. Jahresber. aus Österreich, 50, S. 183-195.
169. gem. m. DAMMERER F.P., DÖRFLINGER J.: Wo entstanden die ersten Nationalatlanten? In: Kartogr. Nachr., 43, 6, S. 236-238.
170. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", 50. Bd. 195 S.

#### 1994

171. Die Eigenschaften der "Mercatorprojektion" und ihre heutige Anwendung. In: HANTSCH I. (Hrsg.), Mercator – ein Wegbereiter neuzeitlichen Denkens. Referate des 2. Mercator-Symposiums, Duisburg, 8.-9. März 1993 (= Duisburger Mercator-Studien, 2), S. 141-169, 6 Abb. Bochum, Brockmeyer.
172. Das Jahr 1993 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 44, 2, S. 80-84.
173. Teaching the History of Cartography. In: ORMELING F., BOUMA Y.T. (Hrsg.), Proc. of the Seminar on Teaching the History of Cartography II held at the Newberry Library, Chicago, on June 23, 1993, S. 33-37. Utrecht.
174. Die erste geologische Karte von Südamerika. In: SCHARFE W. (Hrsg.), 6. Kartographie-historisches Colloquium Berlin 1992. Vorträge und Berichte, S. 37-44, 2 Farbabb. Berlin, Dietrich Reimer.
175. Das Südennde des "Rudolph-Sees" in Ostafrika. Kurzabhandlung zur österr. Sonderpostmarke "Europa 1994". Ausgabetag: 27. Mai 1994. Wien. 4 S.
176. 3. Mercator-Symposium an der Universität-Gesamthochschule Duisburg. In: Kartogr. Nachr., 44, 3, S. 112.
177. gem. m. BINDER Ch.: La projection Mercatorienne. In: WATELET M. (Hrsg.), Gérard MERCATOR, cosmographe, S. 193-207, 5 SW-Abb., 5 Farbabb. Antwerpen, Fonds Mercator Paribas.
178. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", 51. Bd. 167 S.

#### 1995

179. VIII. Symposium der Internationalen Coronelli-Gesellschaft in Prag, 1. bis 4. September 1994. In: Cartographica Helvetica, 11, S. 52.  
Auch in: Mitt. der Österr. Geogr. Ges., 136, 1994, S. 271-273.
180. Zur Entwicklung thematischer Atlanten im 19. und 20. Jahrhundert. In: WOLFF H. (Hrsg.), Vierhundert Jahre MERCATOR, Vierhundert Jahre Atlas (= Ausstellungskatalog d. Bayer. Staatsbibl., 65), S. 231-263, 14 Abb. (davon 13 Farbtaf.). Weißhorn, Anton H. Konrad.
181. Kartographische Neuigkeiten aus Ungarn. In: Kartogr. Nachr., 45, 2, S. 70-72.
182. Das Jahr 1994 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 45, 2, S. 78-81.
183. gem. m. DÖRFLINGER J. (Hrsg.), Atlantes Austriaci. Österreichische Atlanten 1561-1994. 2 Bde. Wien-Köln-Weimar, Böhlau.
184. Österreichische Atlanten 1919-1994 (= Atlantes Austriaci, 2. Bd.). Wien-Köln-Weimar, Böhlau. 452 S., 32 Farbtaf.
185. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", 52. Bd. 234 S., 1 Farbkt.
186. Donau und Donauländer – Lebensraum vieler Völker. In: Freundeskreis f. Cartographica, Mitteilungsblatt 9, S. 3-14, 5 Abb.
187. Karl-Heinz MEINE 1928-1993. In: Der Globusfreund, 43/44, S. 353-354.
188. Sieghard MORAWETZ 1903-1993. In: Der Globusfreund, 43/44, S. 354-355.

189. Emil MEYNEN 1902-1994. In: *Der Globusfreund*, 43/44, S. 357.  
 190. Hans HARMS 1910-1995. In: *Der Globusfreund*, 43/44, S. 361.  
 191. Kartenprojektionen in Gerhard MERCATORS Atlas. In: BLOTEVOGEL H.-H., VERMIJ R. (Hrsg.), *Gerhard MERCATOR und die geistigen Strömungen des 16. und 17. Jahrhunderts* (= *Duisburger Mercator-Studien*, 3), S. 65-85, 7 Abb. Bochum, Brockmeyer.  
 192. 16. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie. Wien, 11.-16. September 1995. In: *Mitt. der Österr. Geogr. Ges.*, 137, S. 441-446.  
 193. Ferdinand MAYER 1927-1995. In: *Mitt. d. Österr. Geogr. Ges.*, 137, S. 463-470.

**1996**

194. Projekt "Atlantes Austriaci" abgeschlossen. In: *Kartogr. Nachr.*, 46, 1, S. 16-17.  
 Auch in: *Cartographica Helvetica*, 13, S. 39-40.  
 195. Das Jahr 1995 – Aktivitäten in Österreich. In: *Kartogr. Nachr.*, 46, 2, S. 77-80.  
 196. gem. m. KRIZ K. (Hrsg.), *Kartographie in Österreich '96* (= *Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr.*, 9), 216 S., 25 SW-Abb., 13 Tab. u. zusätzl. 80 Farbtaf.  
 197. Arbeits-, Forschungs- und Projektbereich "Kartographiegeschichte". In: KRETSCHMER I., KRIZ K. (Hrsg.), *Kartographie in Österreich '96* (= *Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr.*, 9), S. 153-164, 2 Abb.  
 198. Bibliographie – Kartographische Literatur aus Österreich 1989 bis 1995. In: KRETSCHMER I., KRIZ K. (Hrsg.), *Kartographie in Österreich '96* (= *Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr.*, 9), S. 184-210.  
 199. History of Cartography: Present and Future. In: ORMELING F., KÖBBEN B. (Hrsg.), *Proc. of the Seminar on Teaching the History of Cartography III*, held at the Nationalbibliothek, Vienna, Austria, September 10, 1995, S. 1-3. Utrecht.  
 200. Teaching the History of Cartography Considering Modern Needs. In: ORMELING F., KÖBBEN B. (Hrsg.), *Proc. of the Seminar on Teaching the History of Cartography III*, held at the Nationalbibliothek, Vienna, Austria, September 10, 1995, S. 5-7. Utrecht.  
 201. Kartographische Arbeiten Friedrich SIMONYS. In: *Geogr. Jahresber. aus Österreich*, 53, S. 43-61, 7 Textabb., 8 Farbtaf.  
 202. Friedrich SIMONY (1813-1896) – zum 100. Todestag eines Gründungsmitgliedes. In: *Mitt. d. Österr. Geogr. Ges.*, 138, S. 275-280.  
 203. Frühe Alpenpanoramen aus Österreich. In: *Kartogr. Nachr.*, 46, 6, S. 213-218, 2 Abb.  
 204. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. 53. 190 S., 29 SW-Abb., 3 Tab., 8 Farbtaf.  
 205. gem. m. SCHNEIDER R.: Register der Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 1960-1995. Wien, Österr. Geogr. Ges. 76 S.

**1997**

206. Frühe wissenschaftliche Alpenpanoramen. In: *Farbe, Licht und Schatten. Die Entwicklung der Reliefkartographie seit 1660* (= *Cartographica Helvetica*, Sonderheft 13), S. 39, 1 Abb. Murten, *Cartographica Helvetica*.  
 207. Das Jahr 1996 – Aktivitäten in Österreich. In: *Kartogr. Nachr.*, 47, 2, S. 79-82.  
 208. The Development of Austrian Cartography. Cartographic Representation of Austrian Territories. In: *La cartografia dels països de parla Alemana – Alemanya, Austria i Suïssa* (= *Cicle de conferències sobre Història de la Cartografia*, 6è curs), S. 119-175, 18 SW-Abb., 4 Farbtaf., 4 Tab. Barcelona, Institut Cartogràfic de Catalunya.  
 209. What should be taught in Cartography to improve Mass Media Maps? In: SCHARFE W. (Hrsg.), *International Conference on Mass Media Maps – Proceedings* (= *Berliner Geowiss. Abh., Reihe C, Kartogr.*, 16), S. 163-172, 5 Fig. Berlin, Fachber. Geowiss. Freie Univ.



- 210. Schriftleitung von "Geographischer Jahresbericht aus Österreich", Bd. 54 (= EU-Sonderband). 244 S., 26 SW-Abb., 14 Tab., 3 Mehrfarbenktn.
- 211. gem. m. DESOYE H., KRIZ K. (Hrsg.), Kartographie und Namenstandardisierung. Symposium über geographische Namen (= Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr., 10). 134 S., 30 Abb., 13 Tab., 2 Farbbeilagen.
- 212. International Conference on Mass Media Maps. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 139, S. 357-358.
- 213. 17. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., 139, S. 359-361.

**1998**

- 214. Schweizer Reliefkarten-Ausstellung in Wien – ein erstes D-A-CH-Projekt wurde rasch und erfolgreich realisiert. In: Cartographica Helvetica, 17, S. 43-44.
- 215. Das Jahr 1997 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 48, 2, S. 80-84.

**1999**

- 216. Das Jahr 1998 – Aktivitäten in Österreich. In: Kartogr. Nachr., 49, 2, S. 82-88.
- 217. OBERHUMMER Eugen (Stichwort). In: HISTORISCHE KOMMISSION BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.), Neue Deutsche Biographie, 19. Bd.: Nauwach – Pagel, S. 388-389. Berlin, Duncker & Humblot.
- 218. et al.: Kostbarkeiten aus der Bibliothek der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. Wien, Österr. Geogr. Ges. 36 S. (Ausstellungskatalog).
- 219. Kostbarkeiten aus der Bibliothek der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. In: Cartographica Helvetica, 20, S. 43-44.
- 220. Frühe Alpenpanoramen im Dienst der Wissenschaft. In: SCHARFE W., FELDMANN H.-U. (Hrsg.), 8. Kartographiehistorisches Colloquium, Bern 1996. Vorträge und Berichte. Bern, Cartographica Helvetica (im Druck).
- 221. 25 Jahre Lehre und Forschung in der Kartographie. In: KRETSCHMER I., KRIZ K. (Hrsg.), 25 Jahre Studienzweig Kartographie (= Wiener Schriften z. Geographie u. Kartogr., 12), S. 11-31, 3 Tab.
- 222. gem. m. KRIZ K. (Hrsg.), 25 Jahre Studienzweig Kartographie (= Wiener Schriften z. Geogr. u. Kartogr., 12). 220 S., 11 Tab., 41 SW- u. 44 Farbbabb., 1 Mehrfarbenkt.

**2000**

- 223. Naturnahe Farben kontra Farbhapsometrie. Zur frühen Blütezeit farbiger Karten der Alpen. In: Cartographica Helvetica, 21 (im Druck).
- 224. 200 Jahre Steindruck (1797/98-1998) – Zur Kenntnis der frühen Wiener Zeit. In: SCHARFE W. (Hrsg.), 9. Kartographiehistorisches Colloquium, Rostock 1998. Vorträge und Berichte. Bern, Cartographica Helvetica (im Druck).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [141](#)

Autor(en)/Author(s): Kelnhofer Fritz

Artikel/Article: [Personalia. Ingrid Kretschmer 60 Jahre. Der Präsidentin der ÖGG zum runden Geburtstag 285-301](#)